

Rudolf Steiner (Fortsetzung von Artikel 1720, S. 1): "Die Sonne steht uns eben wirklich eigentlich am Himmel wie ein Zukunftswesen, während uns der Mond wie ein Vergangenheitswesen am Himmel steht. Es ist das andere Tor, das in die geistige Welt führt, es ist das Tor in die Zukunft hinein. Denn ebenso, wie wir gewissermaßen hereingeschoben werden ins irdische Dasein durch die Mondenwesen und Mondenkräfte, so werden wir im Tod wiederum herausgeschoben durch die Sonnenkräfte. Die Sonnenkräfte hängen mit demjenigen in uns zusammen, was wir noch nicht bewältigen, was uns sozusagen die Götter gegeben haben, damit wir nicht im Erdenleben verkümmern, sondern über uns hinausreichen. Und so sind wirklich Mond und Sonne die beiden Tore aus dem Weltenall heraus ins irdische und aus diesem ins geistige Leben hinein. Der Mond ist bewohnt von Wesenheiten, mit denen wir einmal verbunden waren in der Art, wie ich es gekennzeichnet habe. Die Sonne ist bewohnt von Wesenheiten, mit denen wir – mit Ausnahme des Christus – erst in der Zukunft unseres kosmischen Daseins verbunden sein werden. Der Christus wird uns führen zu seinen ehemaligen Genossen in der Sonne. Aber das ist durchaus für den Menschen die Zukunftswelt."

Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge VI, GA 240, 25. 1. 1924, S. 19/20, Ausgabe 1986

Herwig Duschek, 29. 6. 2015

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

1721. Artikel zu den Zeitereignissen

"Schwarzer Freitag", 26. Juni: Wer verübte die Terroranschläge in Sousse, Kuwait und Saint-Quentin-Fallavier?(2)

Bild.de behauptet:¹

Hier kommt der Mörder

Augenzeuge: „Ein Urlauber nach dem nächsten brach getroffen zusammen“



... Und schreibt: *Ein junger Mann in schwarzen Shorts und schwarzem T-Shirt schlendert am Strand von Sousse entlang ... Doch in seiner rechten Hand trägt er eine Kalashnikow. Mit*

¹ <http://www.bild.de/news/ausland/terroranschlag/hier-kommt-der-moerder-41545876.bild.html> (

ihr hat er gerade die ersten Touristen erschossen. Die Menschen im Hintergrund zeigen aber keine Anzeichen, daß gerade ein Massaker verübt wurde und Lebensgefahr besteht ...

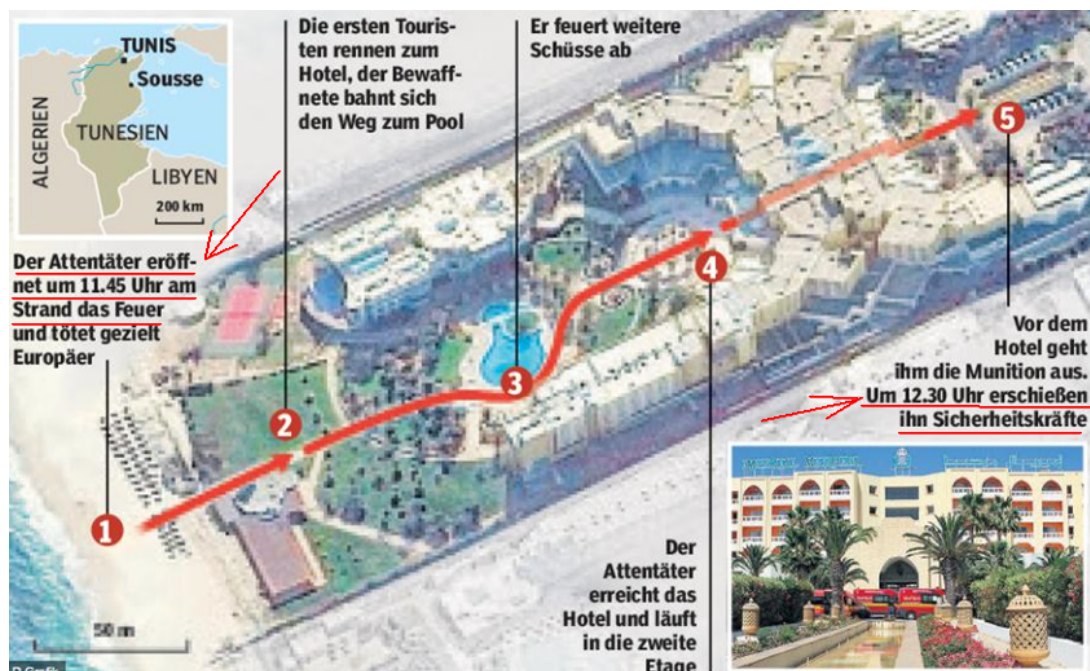
Warum nicht? (Frage 4)

Es ist doch auch merkwürdig, daß (– wie bei einem Fototermin –) jemand die obige Aufnahme gemacht hat, – ohne offensichtlich in Lebensgefahr zu sein.

Frage 5: Wurde der offizielle "Mörder" von dem Fotografen erwartet?

Der *Bild*-Artikel ist natürlich mit den "altbekannte Zahlen"² gespickt:³ *Es ist kurz nach 11 Uhr, als der Terror über Tunesien hereinbricht. Wenig später ist klar, dass der 23-jährige islamistische Terrorist Seifeddine Rezgui Yacoubi am Strand von Sousse das schlimmste Massaker an Touristen begangen hat, das es je in dem nordafrikanischen Land gegeben hat. Bei der Attacke tötet er 38 Menschen, 36 werden verletzt. Einige Hundert Touristen kommen mit dem Schrecken davon.*

Ein paar Zeilen weiter unten widerspricht *Bild.de* obiger Zeit ... *nach 11 Uhr* (in einer Graphik s.u.: *um 11.45*) und gibt einen weiteren Zahlen-"Hinweis":



Die in der Graphik angegebene Distanz (von Punkt 1-5) beträgt ca. 330 Meter. Rechnen wir ca. 70 Meter Strandweg (s.o., Bild) hinzu, außerdem noch ca. 100 Meter im Hotel (Punkt 4) dann sind das ca. 500 Meter, die der offizielle "Mörder" in ca. 45 Minuten (von *11:45 Uhr* bis *12:30 Uhr*, s.o.) zurücklegte, wo dieser völlig ungehindert von Polizei und Sicherheitskräften einen Terroranschlag verüben konnte.

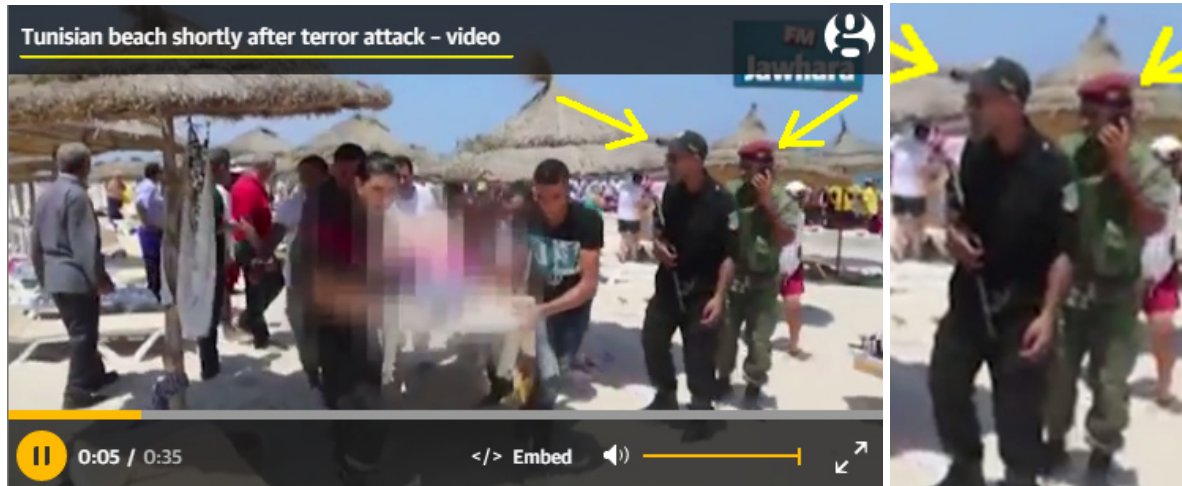
Es stellt sich also die Frage 6: Wo waren Polizei und Sicherheitskräfte?

² Siehe unter "Zahlensymbolik" in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

³ <http://www.bild.de/news/ausland/terroranschlag/hier-kommt-der-moerder-41545876.bild.html>

Wie immer nach solchen Ereignissen („Terroranschläge“, „Amokläufen“, usw.), tauchen Polizei und Sicherheitskräfte plötzlich (sozusagen „wie die Ratten aus ihren Löchern“) genau dann auf, wenn das Massaker passée ist (s.u.).

Warum eigentlich? (Frage 7)



In dem Video *Tunesian beach shortly after Terror attack*⁴ (s.o., dt.: „Tunesischer Strand kurz nach dem Terroranschlag“) sind mindesten zwei Sicherheitskräfte (Pfeile, mit mindestens einer Waffe) zu sehen – also gibt es diese Leute!

Mittlerweile patrouillieren Sicherheitskräfte gut aufgelegt und merkwürdig grinsend (als ob sie mehr wüßten und in den „Startlöchern“ gewartet hätten) den Strand von Sousse (s.u.⁵).



Frage 8: Sind Polizei und Sicherheitskräfte Nutznieser dieses Anschlags?

⁴ <http://www.bild.de/politik/ausland/tunesien/tunesien-anschlag-in-hotel-41528172.bild.html>

⁵ <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/hauptnavigation/sendung-verpasst#/beitrag/video/2435286/ZDF-heute-Sendung-vom-28-Juni-2015>

Man frage sich natürlich auch, warum ... Innenminister Thomas de Maiziere ... am (heutigen) Montag persönlich nach Sousse reisen (will)⁶? (Frage 9)

Die Hotel-Branche fordert nun ein Sicherheitskonzept für ihren Sektor. Fredsch Dhifallah ist Direktor der Bettenburg Hotel Mouradi, direkt neben dem Anschlagort. Er sagt: "Wir brauchen eine effektivere Polizei, warum sollen wir nicht private Sicherheitsunternehmen beauftragen, die Hoteleingänge und die Strände zu überwachen."

Gemeint ist bewaffneter Schutz für die Strandgänger, Röntgenscanner in den Eingängen und mehr Überwachungskameras. Tunesiens Hoteliers wollen sich nicht kampflös der Sicherheitskrise in ihrem Land ergeben. "Doch dabei muss die Welt uns helfen", sagt Kioskbetreiber Mohamed ... Unter denen, die Unterstützung anbieten, ist auch Deutschlands Innenminister Thomas de Maiziere⁷ ... (s.o.)

Frage 10: Ist die Sicherheits- und Waffenindustrie⁸ hierzulande Nutznieser dieses Anschlags?

Auf jeden Fall ist es auch *Bild.de* „aufgefallen“, daß die Sicherheitskräfte „nicht abkömmlich“ waren:⁹



Oder waren die Sicherheitskräfte anderweitig beschäftigt – z.B. mit der Erschießung von Touristen? (Frage 11)

In dem Augenzeugenvideo¹⁰ (s.li.) ist möglicherweise ein Scharfschütze zu sehen. Der Filmer sagt zwar (ab 1:36):

Wir haben dann zuerst gedacht, daß das ein Scharfschütze oben ist. Und das war aber – glaube ich – nicht der Fall. Und später ist dann ein Hubschrauber gekommen, der

⁶ <http://www.tagesschau.de/ausland/tunesien-181.html>

⁷ <http://www.tagesschau.de/ausland/tunesien-181.html>

⁸ Siehe Artikel 1720 (S. 2)

⁹ *Bild.de* (Titel), 29. 6. 2015, 7:40 Uhr

¹⁰ <http://www.bild.de/news/ausland/terroranschlag/ein-deutscher-filmte-den-anschlag-41547404.bild.html>

Militär, und sind dann oben aufs Dach und haben anscheinend den einen, der eben gefehlt hat (?), den haben sie dann gesucht und später haben sie ihn dann ja auf der Straße erschossen aufgefunden dann.

Frage 12: Wer ist diese Person auf dem Dach?

Interessant ist auch die Dauer, wo Schüsse – gemäß dem Filmemacher – zu hören waren (Bild.de, Titel, 28. 6. 2015, 12:51):



Wie passt das alles zusammen? (Frage 13)

Wenn das Massaker dreieinhalb Minuten dauerte, warum wird einmal von 45, 35 (s.o.) oder 30 (s.u.) Minuten gesprochen? (Frage 14)

"Es gab keine Sicherheitsdienste, niemand hat den Mann gestoppt", sagt (Tourist) Ross. „Erst nach einer halben Stunde kam die Polizei. Eine grausame Ewigkeit!"¹¹

Im lässigen Gehen benötigt ein Mensch ca. 15 Minuten für 1 km.¹² Für ca. 500 Meter (s.o.) braucht er dann 7 1/2 Minuten, inkl. Schüssen, evt. Verfolgung von Personen ca. 10-15 Minuten.

Warum waren nur (– gemäß dem Filmemacher –) dreieinhalb Minuten Schüsse zu hören? (Frage 15)

Fortsetzung folgt.

¹¹ <http://www.bild.de/news/ausland/terroranschlag/hier-kommt-der-moerder-41545876.bild.html>

¹² Vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Gehen>